

# Erhält der deutsche Staat weniger Einnahmen durch Elektroautos?

Oft wird behauptet, dass dem deutschen Staat Milliarden an Einnahmen verloren gehen würden, wenn Strom anstatt fossilen Treibstoffen getankt wird und dass deshalb „Fahrstrom“ zusätzlich besteuert werden sollte.

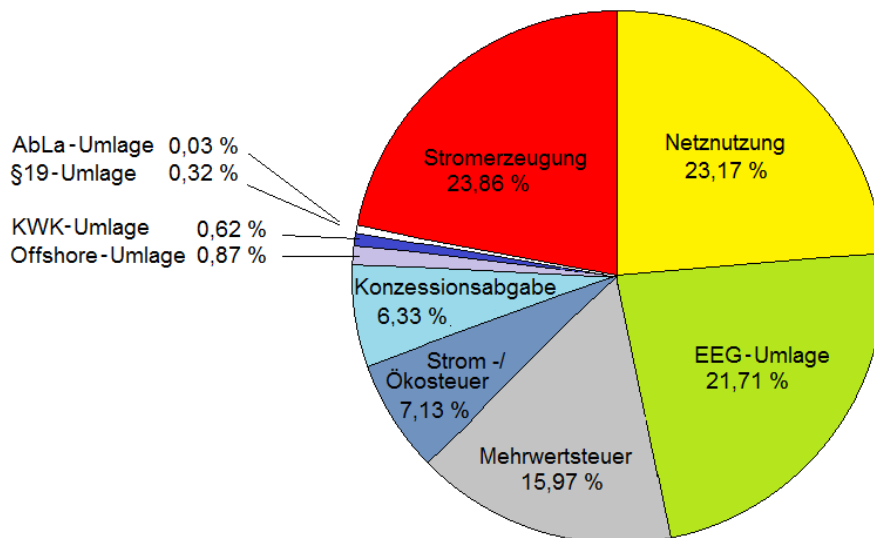
Aber ist das wirklich so? Hat der Staat weniger Einnahmen, wenn man ein Elektroauto fährt?

Diese **Vergleichsrechnung<sup>i</sup> zwischen einem Tesla Model S und einem Dieselfahrzeug** soll diesen Irrtum aufzeigen.

## Fakten:

Energiesteuer/Mineralölsteuer auf Diesel:	47,04 Cent/Liter
Dieselpreis (Stand: 20.10.2014):	1,23 Euro/Liter
Strompreis (Durchschnitt 2014, Stand 20.10.2014):	29,2 Cent/kWh
Verbrauch Tesla Model S (ab Steckdose):	25 kWh/100km
Staatsanteil am Strompreis <sup>ii</sup> :	53%

## Welchen Anteil am Strompreis bekommt der Staat?



Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Strompreis>

## Abgaben

Die **EEG-Umlage**, die **KWK-Umlage** und die **Offshore-Haftungsumlage** gehen **an den Staat**, um die umweltschonende Erzeugung von Strom zu fördern bzw. um mögliche Haftungskosten bei verzögertem Netzanschluss zu finanzieren.

Die **Konzessionsabgabe** fließt über den Netzbetreiber **an die Stadt oder Gemeinde**. Sie muss bezahlt werden, weil dieser öffentliche Straßen und Wege nutzt, um seine Leitungen zu verlegen und instand zu halten.

In Summe: **29,9%**

## Steuern

Neben der **Stromsteuer** mit einem Regelsteuersatz von aktuell 20,50 Euro pro 1.000 Kilowattstunden fällt auf alle Strompreisbestandteile zusätzlich die **Mehrwertsteuer** von 19 Prozent an.

In Summe: **23,1%**

**→ 53% des Strompreises gehen an den Staat!**

Nun mag manch einer behaupten „die Abgaben sind zweckgebunden und es darf nur die Steuer betrachtet werden!“.

Aber ist es nicht richtiger, die gesamte Summe zu betrachten, die der Staat bekommt? Wie und wofür der Staat das Geld dann verwendet ist eine politische Entscheidung – genauso wie bei der Energiesteuer auf fossile Treibstoffe, die auch nicht ausschließlich für den Straßenverkehr verwendet wird!

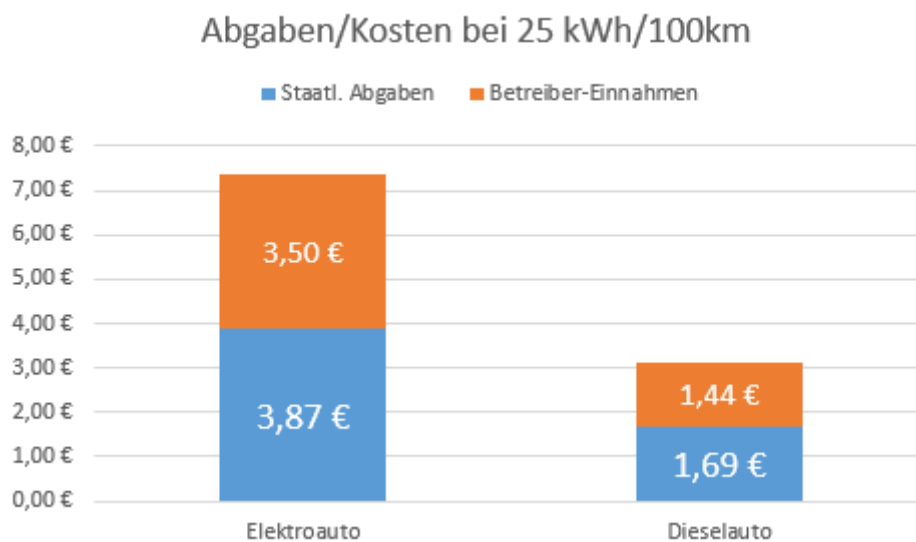
Trotzdem werde ich auch eine Berechnung unter ausschließlicher Berücksichtigung der Steuer machen.

## Verbrauchsgleiche Staatsabgaben

Das Elektroauto (hier: Tesla Model S) benötigt von dem Energieträger Strom 25 kWh, um 100 km weit zu fahren (ab Steckdose). Würde ein Dieselfahrzeug genauso effizient mit dem Energieträger Diesel umgehen, dann würde es nur 2,54 Liter Diesel für 100 km benötigen (1 Liter Diesel = 9,83 kWh).

Wieviel bekommt der Staat für 25 kWh Strom bzw. Diesel auf 100 km?

Elektroauto:	25 kWh x 29,2 Cent/kWh * 0,53	= <b>3,87 Euro</b>
Dieselauto:	2,54 Liter * 47,04 Cent/Liter	= 1,19 Euro
	+ 19% MwSt. in Rechnungsbetrag	= <u>0,50 Euro</u>
	Summe:	= <b>1,69 Euro</b>



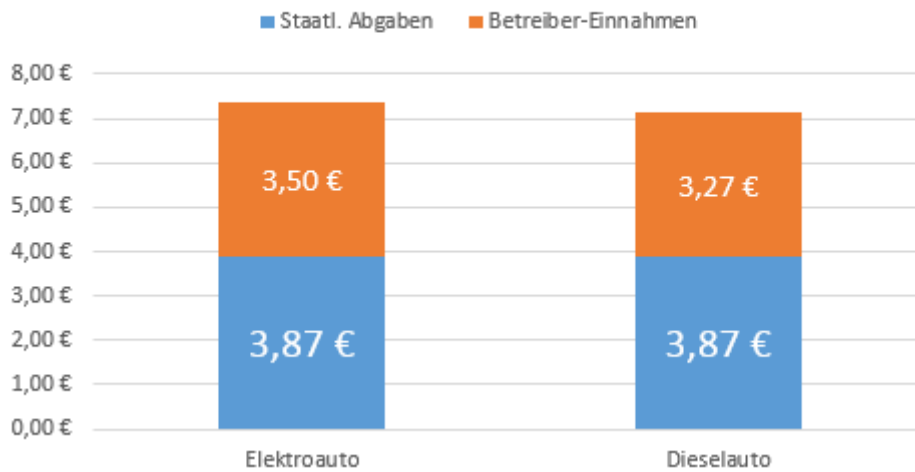
➔ **Der Staat bekommt mehr als doppelt (2,3x) so viel Geld pro kWh Strom gegenüber der kWh Diesel!**

## Abgabengleiche Verbräuche

Bei welchem Dieselverbrauch hätte der Staat dieselben Einnahmen?

Elektroauto:	$25 \text{ kWh} \times 29,2 \text{ Cent/kWh} \times 0,53$	= <b>3,87 Euro</b>
Dieselauto:	<b>5,8 Liter</b> * 47,04 Cent/Liter	= 2,73 Euro
	+ 19% MwSt. in Rechnungsbetrag	= <u>1,14 Euro</u>
	Summe:	= <b>3,87 Euro</b>

Abgaben/Kosten bei 25 kWh vs. 5,8l/100km



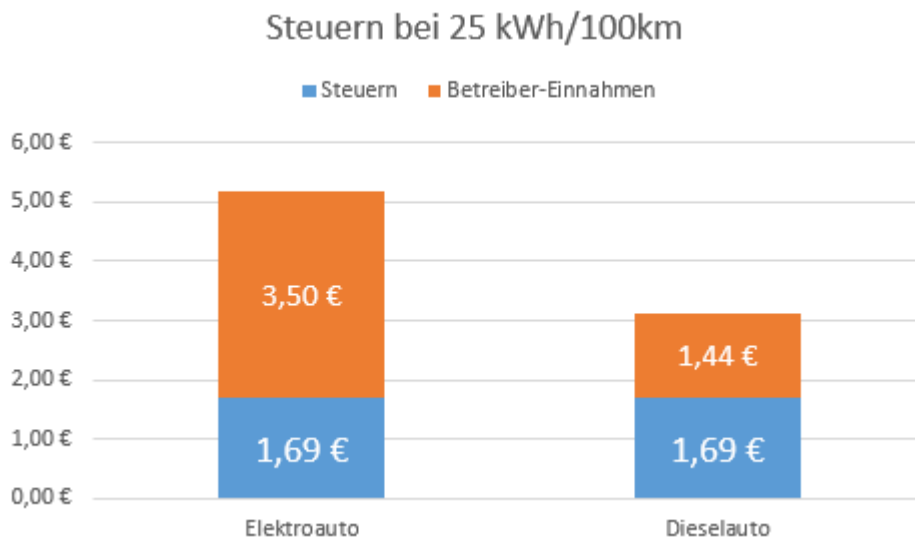
**→ Erst bei Dieselautos, die mehr als 5,8 Liter/100km verbrauchen, bekommt der Staat mehr Geld!**

## Verbrauchsgleiche Steuern

Für die Kritiker, die nur die Steuer betrachten wollen und nicht die gesamten Staatsabgaben, hier noch die Berechnung auf Basis der Steuer:

Wieviel Steuern bekommt der Staat für 25 kWh Strom bzw. Diesel auf 100 km?

Elektroauto:	25 kWh x 29,2 Cent/kWh * 0,231	= <b>1,69 Euro</b>
Dieselauto:	2,54 Liter * 47,04 Cent/Liter	= 1,19 Euro
	+ 19% MwSt. in Rechnungsbetrag	= <u>0,50 Euro</u>
	Summe:	= <b>1,69 Euro</b>



**→ Selbst, wenn man nur die Steuer betrachtet, bekommt der Staat genauso viel Geld pro kWh Strom wie pro kWh Diesel!**

### **Fazit**

Eine zusätzliche Besteuerung von „Fahrstrom“ zu fordern, ist abwegig. Schon heute zahlen Fahrer von Elektrofahrzeugen mehr Abgaben für ihren Energieträger an den Staat als Fahrer von verbrauchsarmen Verbrenner-Fahrzeugen, denen auch keine zusätzlichen Abgaben drohen, weil sie ein sparsames Automobil fahren. Im Gegenteil: verbrauchsarme PKWs erhalten Vorteile bei der Besteuerung!

Und in Zukunft wird die Differenz zwischen den Abgaben noch größer, denn ab 2020 gilt in der EU ein max. CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 95g/km – das bedeutet bei einem Diesel-PKW einen Verbrauch von 3,6 Liter/100km!

**Der Staat profitiert finanziell von dem Umstieg auf Elektromobilität und kann damit die Einnahmeausfälle kompensieren, die durch die CO<sub>2</sub>-Vorgaben drohen!**

<sup>i</sup> Für Privatpersonen (inkl. MwSt.)

<sup>ii</sup> [http://www.welt.de/print/die\\_welt/wirtschaft/article122566240/Staatsanteil-am-Strompreis-marschiert-auf-60-Prozent-zu.html](http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article122566240/Staatsanteil-am-Strompreis-marschiert-auf-60-Prozent-zu.html)